



Natürlich  
**HOLZ**  
Allem gewachsen.



WBV Kronach-Rothenkirchen, Hauptstraße 38, 96358 Teuschnitz

## Rundschreiben der WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.

### INHALT

Grußwort  
Bericht (für die geplante) JHV 2020  
und das bisherige Jahr 2020  
Holzmarktbericht  
Forstpflanzen- und Materialbestellliste

### Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

für das heutige Rundschreiben hätte ich Ihnen gerne bessere Nachrichten zukommen lassen wollen. Die katastrophale Wettersituation im dritten Jahr in Folge macht Ihnen und uns das Arbeiten sehr schwer. Wenn in einem durchschnittlichen Jahr 40.000 fm Holz über die Waldbesitzervereinigung Kronach-Rothenkirchen vermarktet wurden, so sind mit Ende August 2020 rund 100.000fm bei uns aufgelaufen. Das ist eine Menge, die enormen Einsatz unserer Mitarbeiter verlangt. Dazu kommen neue Mitglieder, die auf die Leistungsfähigkeit der WBV vertrauen.

Um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen haben wir unser Büro verstärkt. Frau Petra Zwosta konnte für die Mitarbeit gewonnen werden. Leider hat dann fast zeitgleich Frau Manuela Jung einen neuen Wirkungskreis gesucht.

Aufgrund der vorhersehbaren Belastung in der Bearbeitung anstehender Handlungsfelder hat sich die Vorstandschaft entschieden, eine weitere personelle Verstärkung zu realisieren. Mit Herrn Johannes Schneider konnten wir eine weitere forstliche Fachkraft einstellen. Damit wollen wir die Vermarktungslage auch büromäßig in vertretbaren Zeiträumen bewältigen.

Auch das AELF Kulmbach-Kronach ist personell verstärkt worden und bemüht sich um weitere Unterstützung aus Bereichen Bayerns, die nicht von dieser Katastrophe betroffen sind. Für diese Hilfe und Unterstützung dürfen wir sehr dankbar sein.

Auch wenn es nicht immer zeitnah möglich ist, versuchen unsere Geschäftsführer, Ihr gemeldetes Holz aus der Fläche zu bringen und einer entsprechenden Verwendung zuzuführen. Um die derzeitige Situation einigermaßen zu

bewältigen konnten unsere Geschäftsführer Unternehmer gewinnen, sodass wir derzeit versuchen, mit zehn Harvestern das Käferproblem in den Griff zu bekommen. Mit weiteren Maschinen wie Häckslern und Entrindungsmaschine wird angestrebt, eine insektizid freie Aufarbeitung der Schadflächen zu erreichen. Die Vorbereitung und Betreuung dieser Maschineneinsätze erfordern ebenfalls einen erheblichen Einsatz unserer Mitarbeiter. Dafür müssen wir dankbar sein.

### Liebe Waldbäuerinnen und Waldbauern,

mich erreichen immer wieder auch Beschwerden über die Erreichbarkeit unserer Geschäftsführer und des Büros. Corona hat uns angehalten, auch hinsichtlich der Bürozeiten Einschränkungen vorzunehmen. Oft ist es keine Absicht, wenn ein Telefonanruf nicht gleich zum Ziel führt oder der Anrufbeantworter Ihnen antwortet. Vielmehr haben die Handys unserer Geschäftsführer nicht überall im Frankenwald Empfang und im Büro ist manchmal ein geordnetes Arbeiten aufgrund der häufigen, sicher berechtigten Anrufe oft nur schwer möglich. Ich möchte deshalb bitten, auch für unsere Mitarbeiter Verständnis aufzubringen, die an die Grenzen ihrer Belastbarkeit stoßen.

In unserer waldreichen Region ist es schwer möglich, geeignete Lagerflächen für Zwischenlager anzulegen. Auch hier ist die Geschäftsführung und Vorstandschaft bemüht, Lösungen zu erreichen.

Diskussionen hat es in den vergangenen Monaten auch über die Holzpreisentwicklung und Unterstützung durch den Staat in dieser katastrophalen Situation gegeben. Dankbar haben wir nach dem Besuch unserer Staatsministerin, Frau Michaela Kaniber, die neue Förderkulisse beur-

teilt, obwohl Teile unseres Vereinsgebietes hier nicht beinhaltet waren. Die Ausweisung der Förderkulisse war keine willkürliche Entscheidung. Das Landwirtschaftsministerium hat ein tragbares und fachlich fundiertes Lösungskonzept für den Frankenwald erstellt. Auch wenn es immer wieder zu Diskussionen über das Programm und die Abgrenzung kommt, ist es dennoch immer wichtig zu betonen, dass es ein großer Kraftakt der Staatsregierung ist. Leider haben aber Waldbesitzer aus dem Frankenwald wiederholt Kritik an dem Förderprogramm geäußert. Dies führt immer wieder zu Irritationen.

Ltd. FD Dr. Michael Schmidt hat in einer kürzlich stattgefundenen Besprechung deutlich gemacht, dass es keinen Sinn macht, alte Borkenkäferschäden (d.h. rote, abgestorbene Bäume) zu beseitigen. Um den Käfer wirksam

zu bekämpfen und auch die Förderung zu erhalten, ist es zwingend notwendig, dass das frisch befallene Holz eingeschlagen wird. Sein und unser Anliegen muss es sein, für die kommende Zeit möglichst wenigen Käfern die Möglichkeit zu bieten, sich zu vermehren. Interessante Videos zur Käfersuche stehen auf der Homepage des AELF bereit. Unterstützen Sie bitte die Bemühungen des Amtes und Ihrer WBV, mit einem möglichst geringen Käferpotenzial ins nächste Jahr zu kommen.

#### **Liebe Waldbäuerinnen und Waldbauern,**

gerne hätte ich Ihnen heute positivere Informationen mitteilen wollen. Leider ist aber die Situation sehr schwierig und nur mit viel Verständnis und gemeinsam mit gegenseitiger Unterstützung können wir einigermaßen die Katastrophe bestehen.

### **BERICHT (FÜR DIE GEPLANTE) JHV 2020 UND DAS BISHERIGE JAHR 2020**

#### **Sehr geehrte Waldbäuerinnen und Waldbauern,**

aufgrund der Corona-Pandemie haben wir die für den 16. März 2020 angesetzte Jahreshauptversammlung ausfallen lassen. Dass dies eine richtige Entscheidung war, zeigte sich in den Maßnahmen aller politischen Ebenen ab Mitte März diesen Jahres. Mit Ihrem Einverständnis werden wir die nächste JHV mit Neuwahlen, soweit es nicht anders möglich ist, im März 2021 abhalten.

In der Jahreshauptversammlung 2020 waren neben der Neuwahl der Vorstandschaft und einer Satzungsänderung auch die Berichte der Vereinsorgane auf der Tagesordnung vorgesehen. Deshalb möchte ich Ihnen einige Punkte des vergangenen Jahres in diesem Mitgliederbrief zur Kenntnis kommen lassen.

Bei jeder JHV habe ich die Anwesenden über unsere **Mitgliederentwicklung** informiert. In den 46 Ortsgruppen unserer Selbsthilfeorganisation waren 1.588 Mitglieder mit einer Mitgliedsfläche von 11.977 ha organisiert. Die Geschäftsführung unserer WBV hat auch im „Katastrophenjahr 2019“ versucht, die anstehenden Aufgaben zur Zufriedenheit unserer Mitglieder zu bewältigen. Dazu wird ein gesonderter Bericht unserer forstlichen Mitarbeiter informieren.

Die anstehenden Herausforderungen für den Verein WBV wurden in sechs Vorstandssitzungen besprochen. Weiterhin war mein Stellvertreter Markus Wich oder ich bei fünf Jahreshauptversammlungen vertreten und weitere 20

Veranstaltungen wurden mit unserer Geschäftsführung durchgeführt. Wöchentlich habe ich mich bemüht, im Büro als Ansprechpartner für aktuelle Probleme zur Verfügung zu stehen.



*v.l.: Wolfgang Schirmer, Manuela Jung, Hans-Ulrich Müller, Ramona Friedel, Tobias Wicklein, FD Dr. Michael Schmidt, Christin Müller-Lisa, Georg Konrad*

Am 14. Februar 2019 hatten wir unseren **neuen Leiter des AELF** Bereich Forst, Herrn Forstdirektor Dr. Michael Schmidt eingeladen. Er informierte sich über unsere WBV und die aktuellen Probleme. Gleichzeitig konnten wir unsere **neue Mitarbeiterin** Christin Müller-Lisa begrüßen. Frau Müller-Lisa hat ein abgeschlossenes forstliches Studium und hatte den Vorbereitungsdienst innerhalb der Forstverwaltung abgeschlossen. Sie ist in diesen schwierigen Zeiten eine notwendige Verstärkung unseres Teams.

Die **Jahreshauptversammlung 2019** war sehr gut besucht. Hier konnten nach einer Information der Anwesenden über die aktuelle Situation im Bereich Wald und Forst die Aktivitäten der Vorstandschaft und Geschäftsführung sowie die finanzielle Situation dargestellt werden.

Das Hauptreferat hielt der Präsident der Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft Olaf Schmidt.

Ein fester Termin im Kalender der Vorstandschaft ist die **Hegeschau**. Auch 2019 informierten wir uns bei der in Neukenroth stattfindenden Veranstaltung.

**Die jährliche Mehrtagesfahrt** führte uns vom 25. bis 27.4.2019 nach Oberösterreich. Hauptziel war dabei die Lenzing AG in Lenzing am Attersee. Auf Vermittlung der Europaabgeordneten Dr. Winzig erhielten wir (ausnahmsweise) eine Betriebsführung. Hier wird überwiegend Laubholz (Industrieware) zu verschiedenen Produkten verarbeitet. Ein Waldbild in einem Klosterwald sowie der Besuch der Partnergemeinde von Pressig, Wallern a.d. Trattnach mit seinem interessanten Heimatmuseum waren weitere interessante Informationspunkte.

Die **Herbstfahrt** führte nach Sailershausen. In diesem Universitätsforstamt konnte über die Pflege und Nutzung von Laubbeständen und die Bedeutung der Jagd für den Wald informiert werden.

Einen wesentlichen Arbeitsaufwand der WBV-Vorstandschaft erforderte die Vorbereitung zum **50 jährigen Bestehen unserer Organisation**. Dabei kam der Erarbeitung einer Festschrift ein wesentlicher Rahmen zu.

Gleichzeitig konnten wir Christian Barnickel für die Mitarbeit in der Vorstandschaft gewinnen.



*Unser Bild zeigt die Vorstandschaft mit Geschäftsführung der WBV im Jubiläumsjahr.*

*v.l.: Hans-Ulrich Müller, Klaus Dressel, Christian Barnickel, Friedwald Schedel, Georg Konrad, Tobias Wicklein, Christin Müller-Lisa, Wolfgang Schirmer, Markus Wich. Es fehlen: Georg Scherbel, Christian Zapf, Christian Nickel, Heinrich Bauersachs und Andreas Martin*

Die **Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre WBV Kronach-Rothenkirchen“** fand am 19.11.2019 in der Zecherhalle in Neukenroth statt. Begonnen wurde der Festakt mit einem Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der WBV in der St. Katharinenkirche in Neukenroth mit Pfr. Dinkel. Für unsere Festveranstaltung in der Zecherhalle hätten wir uns eine stärkere Teilnahme

gewünscht. Frau Staatsministerin Michaela Kaniber hatte uns zur Feier eine Videobotschaft zukommen lassen. Als Festredner konnten wir wiederum Präsident Olaf Schmidt gewinnen. Umrahmt wurde in würdiger Weise die Festlichkeit durch das Bläsercorps des BJV-Kreisverbandes Kronach. Auch auf diesem Wege herzlichen Dank allen, die aktiv unser Jubiläum unterstützten und mithalfen, dass wir in ansprechender Weise der vergangenen 50 Jahre unserer Selbsthilfevereinigung gedenken konnten.



Anfang Dezember 2019 traf sich die Vorstandschaft und Geschäftsführung mit Dr. Michael Schmidt, Andreas Sommerer und weiteren Mitarbeitern des AELF in Kronach zur **Ausarbeitung einer Kooperationsvereinbarung** des Amtes mit unserer Selbsthilfeeinrichtung. In dieser Vereinbarung ist die Zusammenarbeit zwischen AELF und der WBV schriftlich dargelegt und Ziele unserer Organisation für den aktuellen Zeitraum sind näher beschrieben. Diese Vereinbarung soll noch im Laufe des Jahres 2020 unterzeichnet werden.

Nachdem wir uns bereits weit im Jahr 2020 befinden, darf ich noch auf **aktuelle Entwicklungen in unserem Büro** hinweisen. Nach über 15 Jahren Tätigkeit für unsere Selbsthilfeeinrichtung hat Frau Manuela Jung eine neue Herausforderung gesucht und Mitte April die WBV verlassen. Auch auf diesem Wege darf ich Frau Jung herzlich für ihr Engagement in unserem Verein danken und ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute wünschen.

Nachdem die letzten Jahre unsere Bürodamen intensiv angespannt waren und das Arbeitsvolumen des laufenden Jahres und in der Zukunft nicht geringer wird, hat sich die Vorstandschaft entschlossen, eine weitere Stelle auszuschreiben. Mitte März konnten wir Frau Petra Zwosta gewinnen, für uns im Büro tätig zu werden. Weiterhin haben wir unser Team im Juli mit Herrn Johannes Schneider verstärken können. Momentan unterstützt er

vor allem bei den Arbeiten im Büro. Unseren beiden neuen Mitarbeiter(inne)n wünschen wir, dass ihnen die Arbeit für unsere Waldbesitzer Freude bereitet und sie sich in den Reihen unserer Mitarbeiter wohl fühlen.

Für 2020 haben wir unseren **Maschinenpark verstärkt**. Unser neuer Rückewagen wird noch, nach den Zeiten der Begegnungsbeschränkungen im Rahmen der Coronakrise, in geeigneter Form Ihnen vorgestellt werden.

Am Ende meines Berichtes darf ich mich bedanken bei

- allen, die im abgelaufenen Jahr unsere Arbeit unterstützt haben
- dem AELF – mit Dr. Schmidt an der Spitze, unserem forstlichen Berater Christof Maar, den Revierleitern



## HOLZMARKTBERICHT

Der Frankenwald ist leider zum Schwerpunktgebiet des Käferholzanfalls in Bayern geworden. Wir erleben derzeit einen noch nie dagewesenen Wertverlust unseres eigentlich wertvollen Rohstoffes Holz. Der Preis für das Leitsortiment Stärkekategorie 2b+ liegt meist nur noch wenig über 20,-/fm. Damit sind die Holzeinschläge nicht mehr kostendeckend zu bewerkstelligen. Umso wichtiger wird die staatliche Förderung. Damit diese fließt, sind die gesetzten Fristen einzuhalten. Die WBV steht damit vor einer Herkulesaufgabe. Wir versuchen dies mit zusätzlichem Personal, zusätzlichem Einschlags-

Armin Hanke und Martin Körlin

- der FVO – Vors. Wolfgang Schultze mit GF Jörg Ermert
- unseren Obleuten, Wald- und Maschinenwarten und Bediensteten in unserer Geschäftsstelle
- den Mitgliedern unserer Vorstandschaft
- allen unseren Partnern und allen, denen das Wohl unserer Selbsthilfeeinrichtung am Herzen liegt und die uns unterstützen

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Herausforderungen der momentanen Kalamität bewältigen und dass Sie stets gesund von Ihrer Arbeit im Wald nach Hause zurückkommen.

Ihr G. Konrad, 1. Vorsitzender

unternehmen teilweise aus dem Ausland, zusätzlichen Frächtern aus Südbayern und erstmals auch der Bahnverladung zu bewerkstelligen. Da in Südbayern kaum Käferholz angefallen ist, sind diese Kapazitäten für den Frankenwald frei geworden. Auch die Sägewerke in Südbayern und Österreich zeigen große Abnahmebereitschaft. Nicht nur weil dort kaum Käferholz verfügbar ist, sondern auch weil der Nadel-schnittholzmarkt nach wie vor in guter Verfassung ist. Dies führt dazu, dass große Mengen abfließen können, die Abwärtsspirale beim Rundholzpreis aber nicht aufzuhalten war.

## KONTAKTADRESSEN

### WBV KRONACH-ROTHENKIRCHEN

1. Vorsitzender Georg Konrad  
Telefon 09265 300  
2. Vorsitzender Markus Wich  
Telefon 0173 3701152  
www.wbvkc.de

### WBV-BÜRO IN TEUSCHNITZ

Hauptstraße 38  
96358 Teuschnitz  
Öffnungszeiten  
Mo & Mi 9.00 - 11.00  
Fr 13.00 - 15.00  
Telefon 09268 9130940  
Fax 09268 9130949  
kronach@wbv-teuschnitz.de

### GESCHÄFTSFÜHRER

Wolfgang Schirmer ☎ 0172 8412338  
Tobias Wicklein ☎ 0171 1010006  
Christin Müller-Lisa ☎ 0174 2442119

### AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

Außenstelle Forst  
Stadtsteinach  
Telefon 09225 9555 0  
Fax 09225 9555 55

### WBV BERATER

Christof Maar (Kontakt unten)

### PRIVATWALDBETREUER

Forstrevier Steinwiesen  
Renate Schulze Zumhülsen Van Der Sant und Katharina Flügel  
Telefon 09262 7655  
Handy +49 152 21526801 und  
+49 173 7637689  
Renate.SchulzeZumhuelen-vander-Sant@aelf-ku.bayern.de  
Katharina.Fluegel@aelf-ku.bayern.de  
Sprechzeiten: Donnerstag 8 - 10 Uhr

Forstrevier Wilhelmsthal  
Armin Hanke  
Telefon 09260 964937  
Handy +49 160 7064555  
Armin.Hanke@aelf-ku.bayern.de  
Sprechzeiten: Donnerstag 15 - 17 Uhr

Forstrevier Kronach  
Christof Maar  
Telefon 09221 5007240  
Handy +49 175 2236783  
Christof.Maar@aelf-ku.bayern.de  
Sprechzeiten: Dienstag 15 - 17 Uhr

Forstrevier Steinbach am Wald  
Martin Körlin  
Telefon 09269 9809705  
Handy +49 1520 1590602  
Martin.Koerlin@aelf-ku.bayern.de  
Sprechzeiten: Mittwoch 15 - 17 Uhr



Natürlich  
**HOLZ**  
Allem gewachsen.



Herbst 2020

Bitte ausfüllen und per Post, Fax (09268 9130949) oder E-Mail (kronach@wbv-teuschnitz.de) zurücksenden

Unterschrift auf der Rückseite bitte nicht vergessen!

An die  
**WBV Kronach - Rothenkirchen e.V.**  
**Hauptstr. 38**

**96358 Teuschnitz**

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

### Forstpflanzen- und Materialbestellung

Baumart	Alter / Größe	Preis in € für 1000 Stück	Pflanzenzahl (mind. Bundgröße oder ein Vielfaches)	Herkunftsgebiet ankreuzen (bei Förderflächen bitte genaue Herkunftsnummer angeben)	
				Frankenwald	Vorland
Weißtanne	2+2/20-40	1500,-	(25)		
Weißtanne im Quickpot (Ballenpfl.)		2950,-			
Große Küstentanne	2+1	1270,-	(25)		
Westl. Hemlocktanne	2+2/20-30	2260,-	(25)		
Douglasie	2+1/25-50	1270,-	(25)		
Douglasie	2+1/30-60	1380,-	(25)		
Douglasie im Quickpot		2950,-			
Europ. Lärche	1+1/30-50	880,-	(25)		
Europ. Lärche	1+2/50-80	1110,-	(25)		
Europ. Lärche im Quickpot		2950,-			
Kiefer	1+1	520,-	(50)		
Kiefer	1+2	790,-	(25)		
Schwarzkiefer	1+1	540,-	(50)		
Schwarzkiefer	1+2	810,-	(25)		
Libanonzeder	auf Anfrage				
Atlaszeder	auf Anfrage				
Fichte	2+1/25-50	570,-	(50)		
Fichte	2+2/30-60	730,-	(25)		
Eibe	2+2/18-24	2790,-	(25)		
Riesenlebensbaum	2+2/20-35	8350,-	(25)		
Nordmannstanne	2+2	1500,-	(25)		
Rotbuche	1+0/30-50	635,-	(50)	X nur Vorland lieferbar	
Rotbuche	2+0/30-50	905,-	(25)		
Rotbuche	2+0/50-80	1270,-	(25)		
Traubeneiche	2/0 30/50	1240,-	(25)		
Traubeneiche	2/0 50/80	1500,-	(25)		
Stieleiche	2/0 30/50	1040,-	(25)		
Stieleiche	2+0/50-80	1340,-	(25)		
Roteiche	1+0/30-50	790,-	(50)		
Winterlinde	1/0/20-40	860,-	(50)		
Winterlinde	2+0/50-80	1340,-	(25)		

Baumart	Alter / Größe	Preis für 1000 Stück	Pflanzanzahl (mind. Bundgröße oder ein Vielfaches)	Herkunftsgebiet ankreuzen (bei Förderflächen genaue Herkunftsnummer angeben)	
				Frankenwald	Vorland
Bergahorn	1+0/30-50	476,-	(50)		
Bergahorn	1+0/50-80	670,-	(50)		
Bergahorn	1+1/50-80	1300,-	(25)		
Bergahorn	1+1/80-120	1500,-	(25)		
Bergahorn	1+1/120-150	2010,-	(10)		
Spitzahorn	1+1/50-80	1300,-	(25)		
Spitzahorn	1+1/80-120	1620,-	(25)		
Spitzahorn	1+1/120-150	2010,-	(10)		
Feldahorn	1+0/30-50	5650,-	(50)		
Roterle	1+1/50-80	1110,-	(25)		
Roterle	1+1/80-120	1340,-	(25)		
Bergulme	1+1/50-80	2320,-	(25)		
Bergulme	1+2/80-120	2720,-	(25)		
Flatterulme	1/0 30/50	790,-	(50)		
Flatterulme	1+1/50-80	2320,-	(25)		
Flatterulme	1+1/80-120	2720,-	(25)		
Vogelkirsche	1/0 30/50	710,-	(50)		
Vogelkirsche	1+0/50-80	955,-	(50)		
Vogelkirsche	1+1/80-120	1960,-	(25)		
Hainbuche	2+0/30-50	810,-	(25)		
Hainbuche	2+0/50-80	1080,-	(25)		
Elsbeere	1+1/30-50	6600,-	(25)		
Speierling	1+1/30-50	6600,-	(25)		
Wildbirne	1+1/50-80	1920,-	(25)		
Sandbirke	1+1/50-80	1110,-	(25)		
Moorbirke	1+1/50-80	1110,-	(25)		
Edelkastanie	1+0/30-50	1140,-	(50)		
Walnuss	1+1/30-50	3180,-	(25)		
Schwarznuss	1/0 30/30	1770,-	(50)		

Bis auf wenige Ausnahmen werden nur ZüF-zertifizierte Pflanzen ausgeliefert. Weitere Baumarten, Sortimente und Sträucher auf Anfrage. Gesamtkatalog: [www.forstbaumschulen-geiger.de](http://www.forstbaumschulen-geiger.de) oder im WBV-Büro.

## Materialbestellung

Artikel	Nettopreis	Anzahl
Zaundraht Knotengeflecht 1,60 m hoch (50 lfm/Rolle)	52,50 €/Rolle	
Metall Z-Pfosten	4,95 €/Stck.	
Wuchshülle eckig 120 cm x 8 – 10 cm fertig gefaltet	1,70 (1,85) €/Stck.	
Wuchshülle eckig 120 cm x 8 – 10 cm zum Selberfalten	1,35 (1,50) €/Stck.	
Kunststoffgitter 100 m Rolle, 30 cm Durchmesser	162 (170) €/Rolle	
Kunststoffgitter Einzelstücke, 30 cm Durchmesser, 1,20 m hoch	2,00 (2,15) €/Stck.	
Akazienstab 150x22x22	0,60 (0,65) €/Stck.	
Verbisschutzklammern blau	0,18 (0,20) €/Stck.	

Die Preise für die Pflanzen sind Nettopreise, minus 28% Rabatt, zuzüglich 5% Mehrwertsteuer. Die Materialpreise sind netto zzgl. 16 % MwSt. (der Sammelrabatt ist hier bereits eingerechnet). Der Zaun und die Metallpfosten sind bei der Fa. Schiffauer in Kronach abzuholen. Das sonstige Material ist in Neukenroth, Rosenau 1 abzuholen.

**Ich wünsche eine Auslieferung des Einzelschutzes, dann gelten die Preise in Klammern (ggf. bitte ankreuzen).**

Die WBV kann Ihnen auch Komplettangebote über Zaunbau, Pflanzenlieferung und Pflanzung machen. Nehmen Sie deshalb mit uns Kontakt auf. Bei Förderflächen geben Sie bitte für jeden Antrag eine gesonderte Bestellung und zusätzlich den Arbeits- und Kulturplan ab. Bitte geben Sie die Bestellliste umgehend, spätestens aber bis **Ende Oktober** ab.

Ich beauftrage die WBV Kronach/Rothenkirchen mit meiner Unterschrift, die Qualitätskontrolle der Pflanzenlieferung zu übernehmen und die Mängel bei der Lieferfirma anzuzeigen und zu regulieren (**wenn nicht zutreffend bitte streichen**)

Ort, Datum

Unterschrift